

ODENWALD

Spende für die Tafel

ODENWALDKREIS (red). Das Team von Fine Houses hat zwei Tage bei der Tafel Erbach-Michelstadt mitgeholfen und auch eine entsprechende Spende über 1000 Euro überreicht. „Lebensmittel retten, Menschen helfen“ lautet das Motto der Tafeln in Deutschland. „Genau dieser Ansatz war auch unser Beweggrund, zwei Tage mit unserem Team bei der Tafel Erbach-Michelstadt tatkräftig mitzuhelfen. So konnten wir nicht nur sehr interessante Eindrücke vor Ort erhalten, sondern auch mit vielen engagierten ehrenamtlichen Helfern in Kontakt kommen. Wir sind von der Tafel-Idee und dem Engagement der Helfer begeistert. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, nicht nur mitzuhelfen, sondern der Tafel Erbach-Michelstadt eine Spende über 1000 Euro zu überreichen“, heißt es in einer Pressemitteilung.

Tagesseminar von St. Sebastian

MICHELSTADT (rs). Die Katholische Kirchengemeinde St. Sebastian veranstaltet am Samstag, 25. März, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr unter der Leitung von Gisela Bryson ein Tagesseminar mit dem Thema „Atmen mit Leib und Seele“. Der Kurs findet im Gemeindezentrum der katholischen Kirche St. Sebastian, d'Orvillestraße 22, statt. Die Kursgebühr beträgt 10 Euro inklusive einer Gemüsesuppe.

HILFE & SERVICE

Notfallnummern

Feuerwehr & Notarzt: 112

Polizei: 110

Giftnotrufzentrale: 06131-19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116117

Frauenhaus Erbach: 06062-5646

Odenwälder Hilfe für

Alevitische Gemeinde organisiert Hilfstransporte in die Erdbebenregion

Von Manfred Giebenhain

MICHELSTADT. Seit den verheerenden Erdbeben im Südosten der Türkei vor rund drei Wochen hat sich auch das Leben in der Alevitischen Gemeinde Odenwald (Odenwald Alevi Toplumu) schlagartig verändert. Die Not ist nach wie vor sehr groß; die Trauer um die Opfer, deren Zahl weiter steigt, ist auch hier zu spüren. Im Epizentrum des betroffenen Gebiets liegt die Kleinstadt Pazarcik; keine 100 Kilometer entfernt von der Grenze zu Syrien. Aus dieser Region kommt die Mehrzahl der Mitglieder der Alevitischen Gemeinde, die sich vor elf Jahren gegründet hat. An der Pestalozzistraße hat die islamische Religionsgemeinschaft ein Haus gekauft und zum Gemeindezentrum umgebaut. Seit Kurzem dreht sich vieles im Gemeindeleben um das Geschehen in der Türkei. Allgegenwärtig ist die Sorge um die Angehörigen, die unter den Folgen der Katastrophe leiden müssen. „Betroffen von dem Erdbeben sind 60 Prozent der Gemeindemitglieder, darunter allein 40 Prozent, die Angehörige in Pazarcik haben“, sagt der Vorsitzende der Gemeinde, Kemal Akbayir, gleich zu Beginn des Gesprächs. Mit einem groß angelegten Spendenaufruf will die Gemeinde über die Hilfen, die sofort erfolgt sind, hinaus tätig werden.

Kemal Akbayir gehört auch dem Ausländerbeirat der Stadt Michelstadt an. Im Namen des Vorstands bedankt er sich für die bereits eingegangenen Spenden, „für das Mitgefühl und die große Unterstützung, die wir erfahren durften“, sagt er. „Wir wissen, dass noch eine sehr lange Zeit geholfen werden muss, um die Überlebenden mit dem Notwendigsten zu versorgen.“ Die Gemeinde hat daher gleich nach



Abu Talib Hasóglu (links) von der Alevitischen Gemeinde hilft bei der Ve

sam mit den anderen Gemeindemitgliedern Abu Talib Hasóglu und Sibel Akbayir ist er vier Tage nach dem ersten Erdbeben in die Region geflogen, um das Leid mit Geld und Hilfsgütern zu lindern. Die Reisekosten haben sie aus eigener Tasche bezahlt, betonen die Gesprächspartner. Es

SPENDENKONTO

► Für den Spendenaufruf hat die Alevitische Gemeinde ein Spendenkonto bei der Sparkasse Odenwaldkreis eingerichtet unter dem Namen Alevitische Gemeinde Odenwald e.V. THK Erdbeben Türkei. Es wird gebe-